

## **Musik im 1. Weltkrieg**

**Mittwoch 27. Mai  
19.30 Uhr Kleiner Saal**

## Musik im 1. Weltkrieg

**Arnold Schönberg** (1874-1951)

6 kleine Klavierstücke, op. 19

**Eike Wernhard**, Klavier

„Marsch der eisernen Brigade“ für Streichquartett und Klavier

**Johanna Bruns & Elena Lichte**, Violine

**Lydia Kapesser**, Viola

**Martin Jantzen**, Violoncello

**João Pargana**, Klavier

**Hans Reiter** (1895-1915)

„Mückentanz“ für Klavier zweihändig

**João Pargana**, Klavier

Sieben Lieder aus Heinrich Heines „Lyrisches Intermezzo“ für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

**Ulrike Malotta**, Mezzosopran

**Julian Habermann**, Tenor

**João Pargana**, Klavier

**Claude Debussy** (1862-1918)

„Noël des enfants qui n'ont plus de maisons“

**Sandrine Droin**, Sopran

**Joao Pargana**, Klavier

**Belá Bartók** (1881-1945)

Suite für Klavier, op. 14

Allegretto

Scherzo

Allegro molto

Sostenuto

**Qiao Rimao**, Klavier

**Paul Hindemith** (1895-1963)

„Melancholie“ - Vier Lieder für eine Frauenstimme und Streichquartett nach Gedichten von Christian Morgenstern, op. 13

**Gabriele Hierdeis**, Sopran (Gast)

**Johanna Bruns & Elena Lichte**, Violine

**Yi-Ling Huang**, Viola

**Martin Jantzen**, Violoncello

**Christoph Schwandt**, Moderation (Gast)

**Prof. Eike Wernhard**, Konzeption und Leitung

Mit ihrem breit gefächerten Repertoire ist **Gabriele Hierdeis** eine international gefragte Sopranistin, deren Verpflichtungen sie nicht nur ins westeuropäische Ausland, sondern auch nach Russland, Ägypten, China sowie nach Nord- und Südamerika geführt haben. Durch zahlreiche Konzerte, Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit renommierten Ensembles wie L'Orfeo Barockorchester (Ltg. Michi Gaigg), The New Bach Ensemble (Ltg. J. Rifkin), Ensemble Caprice, Montreal, (Ltg: Matthias Maute), La Risonanza, Mailand (Ltg. F. Bonizzoni), Musikpodium Stuttgart, (Ltg: Frieder Bernius), Cantus Cölln, und La Stagione Frankfurt etablierte sich Gabriele Hierdeis bei vielen deutschen und internationalen Festivals als versierte Barockinterpretin.

Ebenso engagiert setzt sich Gabriele Hierdeis für zeitgenössische Musik ein und hat z.B. mit dem Ensemble Modern sowie dem Klangforum Wien unter Leitung von Sylvain Cambreling, Beat Furrer, Bernhard Kontarsky, und Franck Ollu Werke von Widmann, Furrer, Stockhausen, Ligeti, Penderecki, Berio und Lachenmann und unter anderem ur- bzw. erstaufgeführt.

Für ihre ersten Opernengagements wurde sie an die Oper Frankfurt verpflichtet; danach folgten Theaterproduktionen in Wuppertal und Magdeburg, am Schlosstheater Potsdam, im markgräflichen Opernhaus Bayreuth, im Rahmen der Schwetzingen Festspiele, des Festival d'Automne, Paris, des Steirischen Herbsts und des New Yorker Lincoln Festivals. Erfolgreiche CD-Einspielungen mit Gabriele Hierdeis liegen bei internationalen Labels wie harmonia mundi, Brilliant Classics, CPO u.a. vor.

**Christoph Schwandt** ist Autor und Dramaturg. 2002-2009 war er Chefdramaturg der Oper Köln, zuvor in leitenden Funktionen u.a. bei den Salzburger Festspielen und Theater & Philharmonie Essen. Im vergangenen Herbst erschien seine umfassende Biographie Carl Maria von Webers (Verlag Schott, Mainz), außerdem schrieb er Bücher über Janáček, Verdi und Bizet. Ebenso ist er Autor zahlreicher Publikationen und Rundfunksendungen zu zeitgeschichtlichen Themen im Bereich des Theaters und der Musik.